



Durchführungs- bestimmungen



Grußwort

Liebe Teilnehmer,

Wir freuen uns, dass Sie den Weg zu uns in die schöne Lüneburger Heide gefunden haben. Am Start zur 7. Int. VFM Heide-Classic heißen wir Sie ganz herzlich Willkommen.

In diesem Jahr starten wir, nach einem ausgiebigen Frühstück in der Munsteraner Festhalle, in Richtung Schneverdingen. Vor der Mittagspause haben wir am dortigen familia Markt eine Zeitkontrolle eingerichtet, um das Feld für die Fahrzeugpräsentation am Heidegarten wieder geordnet zusammenzuziehen. Hier geben Sie bitte auch die erste Bordkarte ab und fahren nach Bordbuch weiter zum Heidegarten, wo die Schneverdinger Heidekönigin Sie persönlich begrüßen wird. Zur Stärkung begeben Sie sich in den Schafstall, gleich neben dem Heidegarten. Der Heidegarten bietet Ihnen auch die Möglichkeit, sich nach der ersten Etappe etwas die Beine zu vertreten. Bitte beachten Sie dabei Ihre Abfahrtszeit.

Zurück geht es wieder durch die schöne Heide-Landschaft in Richtung Munster. Auf dem Betriebsgelände von OPEL Höhns in Schneverdingen haben wir in diesem Jahr eine Zuschauerprüfung eingerichtet. Das Ergebnis dieser Prüfung wird zum „Großen Preis von OPEL Höhns“ gewertet. Auf dem Rathausplatz von Munster legen wir nach Begrüßung durch die Weinkönigin noch eine kurze Pause für eine Fahrzeugpräsentation ein.

Nun ist es fast geschafft. Die dritte und letzte Etappe führt dann noch einmal östlich um Munster herum, zurück zum Ausgangspunkt, der Festhalle. Herzlich Willkommen im Ziel, wir begrüßen Sie zum Abendbüfett und der anschließenden Preisübergabe.

Wir hoffen, Ihren und unseren Ansprüchen wieder gerecht zu werden. Das ganze Team der 7. Int. VFM Heide-Classic wünscht Ihnen eine gute, erlebnisreiche, vor allem pannen- und unfallfreie Fahrt sowie einen schönen gemeinsamen Tag unter Gleichgesinnten in der Lüneburger Heide, im Landkreis Heide-Kreis.

Christian Kuhr
Fahrtleiter VFM Heide-Classic

Richard Lehr
Orga-Leiter und Vorsitzender VFM

und das gesamte Organisations-Team

Wichtige Telefonnummern

Christian Kuhr	Fahrtleiter	0172 512 61 07
Richard Lehr	Orga-Leiter	0172 768 40 78
Dieter Hollmann	Fahrerverbindungsman	0157 742 71 693
ADAC Pannenhilfe		22 22 22

Informationen und Erläuterungen

Die folgenden Informationen und Erläuterungen ergänzen die Bestimmungen der Ausschreibung. Außerdem erleichtern Sie Ihnen die Teilnahme an dieser Veranstaltung. Wir bitten um entsprechende Beachtung.

Unterlagen

Bei der Dokumentenabnahme erhalten Sie folgende Unterlagen:

- Diese Durchführungsbestimmungen
- Bordkarte 1 (Etappe 1 vom Start bis zum familia Markt in Schneverdingen)
- Bordkarte 2 (Etappe 2 vom Heidegarten bis Munster, Rathausplatz)
- Bordkarte 3 (Etappe 3 vom Rathausplatz bis zum Ziel in Munster)
 - o bitte den Kopf der Bordkarte mit Klasse und Namen ausfüllen
- Rallyeschild – bitte sichtbar vorne am Fahrzeug anbringen ohne das amtliche Kennzeichen zu überdecken
- Startnummern – bitte links und rechts an der Vordertür anbringen
 - o Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für evtl. Schäden
- Gemäß der von Ihnen genannten Personenzahl:
 - o Armbänder für das Frühstücksbüfett und das Abendbüfett in der Festhalle Munster (Getränke sind nicht inbegriffen)
 - o Gutscheine für das Mittagessen gemäß Ihrer Wahl und ein alkoholfreies Erfrischungsgetränk am Heidegarten in Schneverdingen

Zwecks Reklamation bitte unverzüglich auf Vollständigkeit prüfen.

Allgemeines

Beachten Sie bitte die Ausschreibung, den Aushang, die Informationen bei der Fahrerbesprechung und die Anweisungen unserer Helfer.

Bei der Veranstaltung kommt es nicht auf das Erzielen von Höchstgeschwindigkeiten oder Bestzeiten an. Gefordert ist vielmehr eine gleichmäßige Fahrweise, ein exakter Umgang mit der Stoppuhr sowie aufmerksames Kartenlesen und die Streckenfindung. Je nach Kategorie (Sportler, Touristen, Einsteiger, Militär) in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden.

Bitte halten Sie sich an die Verkehrsbestimmungen (Straßenverkehrsordnung). Denken Sie auf allen schmalen Straßen und Wegen abseits der Hauptstraßen an die Regel „rechts vor links“. Rechnen Sie stets mit entgegenkommenden oder kreuzenden Fahrzeugen, ggf. mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen im Ernteeinsatz.

Wenn Sie zur Streckenfindung anhalten oder Ihre Idealzeit vor einer Zeitkontrolle abwarten müssen, tun Sie es bitte dort, wo Sie keine anderen Fahrzeuge behindern oder sich und ihr Fahrzeug selber gefährden. Halten Sie bitte möglichst immer im Seitenraum oder mit Abstand vor Abzweigen. Seien Sie bei der Einfahrt oder Überquerung von Haupt- und Bundesstraßen besonders vorsichtig. Nicht immer lassen sich diese Straßen gut einsehen.

Erfolgt während der Veranstaltung die Sperrung eines Teils der vom Veranstalter vorgesehenen Fahrtstrecke durch „höhere Gewalt“, Baustellen, unvorhersehbare Umstände

etc., fahren Sie mit Hilfe der Übersichtskarte um den gesperrten Teil herum und nehmen Sie die Strecke auf dem kürzest möglichen Weg wieder auf.

Erfolgt die Sperrung in einer Aufgabe nach Karte, setzen Sie die Fahrt nach dieser Karte und den geltenden Fahrvorschriften fort.

Bordbuch

Das Bordbuch ist Ihre Grundlage zum Absolvieren der Veranstaltung und zum Lösen der Aufgaben. Die Seiten sind je Etappe oben rechts aufsteigend durchnummeriert. Bitte kontrollieren Sie das Bordbuch sofort nach Erhalt auf Vollständigkeit. **Sie erhalten das Bordbuch 15 Minuten vor Ihrer Startzeit bei der Dokumentenabnahme gegen Vorlage der Bordkarte.**

In jeder Zeile wird die Entfernung zum nächsten Ereignis (Kreuzung, Einmündung, Ampel etc.) in Kilometern (Spalten 1 und 2), das nächste Ereignis mit Richtungsangabe wie Abzweig, Kreuzung etc. (Spalte 3), besondere Hinweise dazu wie Straßennamen, Ortsschilder, Wegweiser, Ampeln etc. (Spalte 4) und die restliche Entfernung in Kilometern bis zur nächsten Zeitkontrolle (ZK) angegeben (Spalte 5). Außerdem enthalten die Zeilen im Bordbuch Ihre Aufgaben in Form von Skizzen auf Kartenabdrucken sowie die Strecken und Fahrzeiten für die Sollzeitprüfungen. Das Bordbuch wurde nach bestem Wissen und Gewissen angelegt und mehrfach kontrolliert. Für eventuelle Fehler, Kopierschwächen, Ungenauigkeiten oder Auslassungen übernimmt der Veranstalter keine Haftung.

Bordkarten

Auf der Vorderseite der Bordkarte befinden sich die Felder für die Eintragungen unserer Zeitkontrollen sowie unserer Starter an den Sollzeitprüfungen.

In die Felder auf der Rückseite tragen Sie sofort nach Passieren einer stummen Kontrolle (OK, Muster siehe weiter unten) die entsprechende Nummer in das nächste freie Feld ein. **Benutzen Sie für die Einträge einen Kugelschreiber.** Korrekturen an Ihren Einträgen, Durchstreichen von Zahlen oder ähnliches werden als Ändern der Bordkarte gewertet und entsprechend bestraft.

An den besetzten Kontrollen (SK) halten Sie an. Dort erhalten Sie von unseren Sportwarten einen Stempelabdruck in das nächste freie Feld Ihrer Bordkarte.

Bordkarte 1 geben Sie an der Zeitkontrolle am familia Markt in Schneverdingen bei Ihrer Ankunft vor der Mittagspause ab, Bordkarte 2 am Etappen-Ziel am Rathausplatz in Munster und Bordkarte 3 am Ziel an der Festhalle in Munster.

Zeiten und Zeitnahmen

Für die Einhaltung der Startzeit sowie der Fahrzeiten sind die Teilnehmer selbst verantwortlich. Das heißt, Sie sind dafür verantwortlich, dem Sportwart an einer Zeitkontrolle Ihre Bordkarte zur richtigen Zeit vorzulegen. Team **und** Auto müssen sich dabei unmittelbar zur exakten Zeit an der Zeitkontrolle (ZK) befinden.

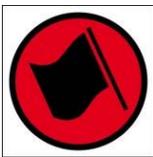
Die offizielle Veranstalterzeit gibt der Veranstalter vor. An jeder ZK und am Start jeder Sollzeitprüfung befinden sich Uhren mit der Veranstalterzeit. Ausschließlich nach diesen

Uhren erfolgt die Wertung. **Achtung:** Die Startzeit einer Sollzeitprüfung wird beim Passieren der ersten Lichtschranke ermittelt.

Gekennzeichnet sind die Zeitkontrollen an der Strecke und im Bordbuch mit einem Schild, auf dem sich ein Uhren-Symbol auf rotem Grund befindet (siehe unten).

25 bis 100 Meter vor dem roten Schild mit Uhr befindet sich ein gelbes Schild mit Uhr. Dort beginnt die Kontrollzone. Teilnehmer, die vor Ihrer Idealzeit die Zeitkontrolle erreichen, müssen die Zeit vor dem gelben Schild abwarten. Stellen Sie Ihr Fahrzeug dabei bitte so an den Fahrbahnrand, dass andere Verkehrsteilnehmer oder verspätete Teams nicht behindert werden. Das Passieren des gelben Schildes ist frühestens eine Minute vor der gewünschten Stempelzeit erlaubt. Bei verspäteter Ankunft können Sie natürlich sofort in die Kontrollzone einfahren.

Sollzeitprüfungen



Im Verlauf der Veranstaltung sind Sollzeitprüfungen zu absolvieren. Der Start zu einer Sollzeitprüfung ist in den Fahrtunterlagen angegeben und ist auf der Strecke durch ein rotes Schild mit Flagge gekennzeichnet. Die Startzeit zur Sollzeitprüfung wird vom Starter in die Bordkarte des Teilnehmers eingetragen. Nach dem Start ist es die Aufgabe der Teilnehmer, eine durch

Skizze vorgegebene Strecke zu fahren. Auf dieser Strecke können sich mehrere Zeitmesspunkte befinden. Diese müssen möglichst exakt nach vorgegebenen Zeiten passiert werden. Die Fahrzeiten zu den Messpunkten sind im Bordbuch angegeben. Ebenso die möglichen Standorte der Zeitmesspunkte. Sie sind im Bordbuch wie auf der Strecke durch Buchstaben (A, B, C etc.) gekennzeichnet. Gemessen wird die Zeit bei Durchfahrt des Teilnehmers. Die Zeitmessung erfolgt per Lichtschranke. Abweichungen von der geforderten Fahrzeit werden entsprechend der Wertungstabelle bestraft.

Vor jedem Zeitmesspunkt herrscht absolutes Halteverbot. Die Halteverbotszone beginnt in Sichtweite vor dem Zeitmesspunkt, markiert durch einen Leitkegel am Fahrbahnrand. **Jedes Anhalten in der Halteverbotszone wird mit 10 Strafpunkten bestraft (Sachrichterentscheid der Zeitnehmer).**



Das Ende einer Sollzeitprüfung wird in den Fahrtunterlagen bekannt gegeben. Auf der Strecke wird es durch ein rotes Schild mit aufgedruckter Zielflagge gekennzeichnet. Der Endpunkt einer Sollzeitprüfung kann auch (muss aber nicht) ein Zeitmesspunkt sein. Wie bei den durch Buchstaben gekennzeichneten

Zeitmesspunkten ist vor dem Ziel eine Halteverbotszone eingerichtet (siehe oben). Dieser Bereich beginnt am gelben Schild.

Bitte denken Sie daran, dass die Sollzeitprüfungen nicht abgesperrt sind. Gegenverkehr oder einbiegender Verkehr ist somit überall möglich. Ebenso können Ihnen Ausflügler oder landwirtschaftliche Fahrzeuge begegnen, die langsam unterwegs sind. Behinderungen durch solche Fahrzeuge fallen unter „höhere Gewalt“ und sind vom Teilnehmer hinzunehmen.

Es versteht sich von selbst, dass Sie alle als faire Sportler keine anderen Teilnehmer durch Ihre Fahrweise behindern. Das gilt vor allem im Bereich der Zeitmesspunkte.

Skizzen / Karten / Fahrvorschriften

Neben Bordbuchzeichen und Sollzeitprüfungen enthält das Bordbuch eine Reihe von Kartenabdrucken mit Skizzen (Fahrtaufgaben und Aufgabenteile). Ihre Aufgabe ist es, die richtige Strecke nach der Aufgabenstellung zu finden und abzufahren.

Sofern in den Textbeiträgen zu den einzelnen Aufgaben nichts anderes angegeben ist, gelten folgenden **Fahrvorschriften**:

Mit Ausnahme von Bundesautobahnen dürfen alle durchgehend zweistrichig (doppellinig) dargestellten Straßen befahren werden. Kartographische Symbole oder Ortsnamen gelten nicht als Unterbrechung einer solchen Straße.

Es gilt das Einbahnstraßensystem pro Etappe. Das heißt, Straßen dürfen zwar mehrfach, aber nur in einer Richtung befahren werden – es sei denn, gegenläufiges Befahren der „Einbahnstraße“ ist durch die Aufgabenstellung zwingend vorgeschrieben.

Zwischen den einzelnen Symbolen (Pfeile, Striche oder Punkte) ist stets die kürzeste Verbindung zum nächsten Symbol nach der Karte zu fahren, auf der sich die Symbole befinden. Bei Kartenwechsel ist auf der neuen Karte die Strecke wieder aufzunehmen. Es können sich dadurch Überlappungen ergeben.

Höhengleiches Kreuzen der gefahrenen Strecke ist nicht erlaubt, es sei denn die Fahraufgaben schreiben dieses vor.

Kommen Sie im Verlauf der Fahrt an ein Verkehrszeichen Nr. 250, Nr. 251, Nr. 260 oder Nr. 267 (siehe Bilder unten) ist es Ihnen erlaubt, zu wenden und gegenläufig zu fahren, bis zu dem nächstgelegenen Punkt, an dem Sie die Strecke wieder neu aufnehmen können. **Ausgenommen die Fahrtstrecke schreibt das Befahren ausdrücklich vor.**



Ergänzend und ausschließlich für die Kategorie Sportlich gilt: Bordbuchzeichen gelten als zwingende Aufgabenstellung. Bordbuchzeichen können also gegen die vorhergehende Strecke führen und sind immer bis zum nächsten Zeichen dann auch gegenläufig zu fahren. Bei einem „Pfeilwurm“ überlappen sich die Aufgabenteile grundsätzlich.

Übersichtskarte

Die beigegefügte Übersichtskarte dient nur zur allgemeinen Orientierung. Zur Lösung der einzelnen Aufgaben ist sie nicht erforderlich.

Kontrollen

Die korrekte Einhaltung der Strecke und der Fahrzeiten wird durch folgende Kontrollstellen überwacht.

OK (Orientierungskontrolle)



Hierbei handelt es sich um geheime, unbesetzte Kontrollen, die sich an jedem Punkt der Strecke befinden können. Es sind gelb-weiße Schilder im Format von circa 30 x 40 cm mit zweistelligen schwarzen Nummern. Die Nummer ist nach Auffinden der Orientierungskontrolle sofort in das nächste freie Feld der durchnummerierten Bordkarte mit einem radersicheren Stift (Kugelschreiber) einzutragen. Ein Muster dieser Kontrolle befindet sich am Start. Orientierungskontrollen sind gut sichtbar rechts der Strecke aufgestellt. In Ausnahmefällen können sie sich auch links der Strecke befinden.

SK (Stempelkontrolle)



Hierbei handelt es sich um geheime, besetzte Kontrollen, die sich an jedem Punkt der Strecke befinden können. Gekennzeichnet sind sie durch ein rotes Schild mit einem aufgedruckten Stempel, das stets rechts an der Strecke aufgebaut ist. Bei Erreichen einer Stempelkontrolle ist dort anzuhalten und sich die Durchfahrt durch Stempelabdruck im nächsten freien Feld der Bordkarte bestätigen zu lassen.

ZK (Zeitkontrolle, auch Start und Ziel)



Hierbei handelt es sich um eine besetzte Kontrolle, die zu dem in den Fahrtunterlagen angegebenen Zeitpunkt anzufahren ist. Ihr Standort ist im Bordbuch angegeben. Gekennzeichnet ist sie durch ein rotes Schild mit aufgedruckter Uhr. Das rote Schild befindet sich direkt an der Zeitkontrolle. Dort ist anzuhalten und sich vom Zeitnehmer die laufende Zeit in die Bordkarte eintragen zu lassen.

Maximal 100 Meter vor der Zeitkontrolle steht ein gelbes Schild mit Uhrensymbold. Hier beginnt die Kontrollzone. In diese darf erst eine Minute vor der Idealzeit eingefahren werden. Etwaige Wartezeiten kann der Teilnehmer vor dem gelben Schild abwarten. Bitte ganz rechts parken, damit andere (Verkehrs)Teilnehmer nicht behindert werden.

Wertungstabelle

Auslassen, Vor- oder Nachholen sowie Notieren einer falschen OK	3 Punkte
Auslassen, Vor- oder Nachholen sowie Stempeln einer falschen SK	3 Punkte
Auslassen einer ZK (inkl. Start und Ziel)	nicht in Wertung
Eigenmächtiges Ändern der Bordkarte	10 Punkte
Zu frühes Stempeln an einer ZK pro angefangener Minute	2 Punkte
Zu spätes Stempeln an einer ZK um bis zu 15 Minuten	0 Punkte
Zu spätes Stempeln an einer ZK um 16 oder mehr Minuten	nicht in Wertung
Verspätung an mehreren ZKs um insges. 31 oder mehr Min.	nicht in Wertung
Abweichen von der Idealzeit an einem Messpunkt auf den Sollzeitprüfungen pro Zehntelsekunde	0,1 Punkte
Maximale Strafpunkte pro Zeitmesspunkt	10 Punkte
Anhalten in einer Halteverbotszone	10 Punkte
Nicht-Beenden oder Auslassen einer Sollzeitprüfung	50 Punkte
Erste polizeiliche Eintragung in der Bordkarte	100 Punkte

Wertungstabelle (Fortsetzung)

Wiederholte polizeiliche Eintragung in der Bordkarte.....	nicht in Wertung
Beteiligung an einem Verkehrsunfall.....	nicht in Wertung
Benutzung von verbotenen Hilfsmitteln.....	100 Punkte
Wiederholte Benutzung von verbotenen Hilfsmitteln	nicht in Wertung
Verstoß gegen die Bestimmungen dieser Ausschreibung.....	nicht in Wertung

Fahrzeiten

Die Abschnittsfahrzeiten entnehmen Sie bitte der jeweiligen Bordkarte. Sie erhalten eine Bordkarte pro Etappe. Jede Etappe ist in Abschnitte unterteilt. Ein Abschnitt beginnt an einer ZK und endet an einer ZK.

Am Etappenziel der zweiten Etappe am Rathausplatz in Munster ist Vorzeit erlaubt. Ebenso am Ziel der Veranstaltung an der Festhalle in Munster (dritte Etappe).

Mittagspause

Die Stadt Schneverdingen lädt Sie in der Mittagspause gegen Vorlage Ihrer Gutscheine zu einem kleinen Imbiss nebst einer Erfrischung in den Schafstall am Heidegarten ein. Nach der Mittagspause nehmen Sie die Strecke an der Abfahrt-ZK wieder auf. Ihre Startzeit zur zweiten Etappe finden Sie auf Bordkarte 2. **Bitte beachten Sie unbedingt Ihre Abfahrzeit.**

Bitte folgen Sie den Anweisungen der Ordner am Heidegarten.

Pause am Rathausplatz in Munster

Vor der Einfahrt zum Rathausplatz befindet sich eine ZK. Diese darf, um Rückstaus zu vermeiden, mit Vorzeit angefahren werden. Bitte geben Sie hier die Bordkarte 2 ab,

Auf dem Rathausplatz erfolgt die Begrüßung durch die Weinkönigin sowie eine Fahrzeugpräsentation. Als Selbstzahler haben Sie die Möglichkeit, sich in den angrenzenden Lokalen zu erfrischen. **Bitte beachten Sie unbedingt Ihre Abfahrzeit.**

Bitte folgen Sie den Anweisungen der Ordner auf dem Rathausplatz.

Ziel an der Festhalle in Munster

Herzlichen Glückwunsch, Sie haben es geschafft. Geben Sie hier bitte die Bordkarte 3 ab und parken Sie Ihr „Schätzchen“. In der Festhalle begrüßt der Festwirt Sie zu einem rustikalen Bufett und wir zur anschließenden Siegerehrung.

**Wir hoffen, dass Ihnen die
7. Int. VFM Heide-Classic
so viel Spaß macht, wie uns,
diese für Sie zu organisieren.**